

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften vom 13.12. bis 16.12.2018 in Berlin

Es gelang immerhin 4 Schwimmern des CPSV die harten Qualifikationszeiten zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften zu erreichen.

Nadine Ludwig schaffte die Normen auf den Einzelstrecken über 50 m und 100 m Rücken und Lisa Marie Just über 50 m und 100 m Brust sowie die Mixed-Staffeln über 4x50 m Lagen und 4x50 m Freistil zusätzlich mit Justin Leonhardt und Alexander Kral.

Am Nachmittag des 12.12.2018 starteten die 4 mit ihrem Trainer Alexander Woeschka nach Berlin. Nach Ankunft stand noch eine kleine Trainingseinheit auf dem Plan, um sich an das Berliner Wasser zu gewöhnen.

Am Donnerstag, dem 13.12.2018, hatte dann Lisa Marie ihren ersten Start über 100 m Brust. Nach viel Trainingsausfall aufgrund längerer Krankheit ging die erschwommene Zeit von 1:15,16 min völlig in Ordnung.

Im unmittelbaren Anschluss daran mussten die 4x50 m Lagen-Mixed-Staffeln ins Wasser. Die Staffel unseres Vereins schlug sich im Starterfeld vieler renommierter Vereine bravourös, verbesserte den erst im Oktober 2018 aufgestellten Vereinsrekord noch einmal deutlich um reichlich 1,5 s und schlug mit einer Zeit von 1:54,17 min im Mittelfeld an.

Dann hieß es erst einmal ausruhen. Da am Freitag, dem 14.12.2018, für unsere Schwimmer keine Wettbewerbe anstanden, ging es in die Berliner Innenstadt. Auch der Besuch des einen oder anderen Weihnachtsmarktes durfte nicht fehlen.

Am Samstag, dem 15.12.2018, musste dann zunächst Nadine über 100 m Rücken an den Start. Mit einer Zeit von 1:02,55 min qualifizierte sie sich für das B-Finale am Abend.

Dann wurde es für Lisa Marie über 50 m Brust ernst. Leider konnte sie ihre eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen und schlug in einer Zeit von 0:34,51 min an.

Nadine schwamm am Abend im Finale noch einmal im Bereich der Vorlaufzeit und belegte mit einer Zeit von 1:02,73 min einen hervorragenden 16. Platz.

Am Sonntag, dem 16.12.2018, hatte Nadine noch ihren Einzelstart über 50 m Rücken. Mit der Zeit von 0:28,51 min, einer neuen persönlichen Bestzeit und gleichzeitig neuem Vereinsrekord, verpasste sie das A-Finale denkbar knapp. Vier Hundertstel trennten sie von einem Platz im A-Finale und sicherten ihr die schnellste Bahn im B-Finale.

Auch unsere Mixed-Staffel, diesmal über 4x50 m Freistil, ging noch einmal an den Start. In einem spannenden Rennen wuchsen alle 4 Schwimmer noch einmal über sich hinaus und schafften es, den erst im November 2018 aufgestellten Vereinsrekord noch einmal um fast 2 s zu verbessern. Mit einer Zeit von 1:43,40 min belegten sie einen starken Platz im Mittelfeld.

Nadine schwamm im abendlichen Finale noch einmal auf ganz hohem Niveau und belegte mit einer Zeit von 0:28,59 min einen hervorragenden 11. Platz.

Trainer Alexander Woeschka war mit dem Auftreten seiner Schwimmer sehr zufrieden. Alle Schwimmer haben sich im illustren Feld der Hochleistungssportler gut verkauft.

Auf die gezeigten Leistungen lässt sich in Hinblick auf den nächsten Saisonhöhepunkt im Frühjahr in Leipzig sehr gut aufbauen.

